

VINEA WACHAU: TOP-RIESLINGE UND GRÜNE VELTLINER



Die Wachau beeindruckt durch ihre berühmte Terrassenlandschaft mit Fokus auf Riesling und Grüner Veltliner

Die Wachau wird schlanker

von Giuseppe Lauria

Zum zweiten Mal präsentierte die Vinea Wachau ihre Lagenweine am Single Vineyard Summit und lud zur Verkostung ihrer Smaragde vom Jahrgang 2022 ins Schlosshotel Dürnstein. Auch in der Wachau zeigte sich die Herausforderung des Jahrgangs, wengleich hier die Trockenstressproblematik sich nicht so ausgeprägt zeigte wie etwa in weiten Teilen Deutschlands. Der Jahrgang liegt für mich unter dem ganz großen 2021, aber es gibt auch aus 2022 sehr viele ausgezeichnete Rieslinge und Grüne Veltliner mit schöner Saftigkeit, viriler Fruchtbrillanz und feiner Rasse. Im Vorjahr schrieb ich, dass ich eine Trendwende hin zu mehr Frische und Feinheit beobachte: Das hat sich heuer wieder bestätigt, wenn auch nicht ganz so deutlich wie 2021, wo die höhere Säure dem Jahrgang geschuldet war. Dennoch ist es unübersehbar, dass die Top-Winzer neben dem bekannten, identitätsstiftenden «Wachauer Barock» zunehmend mehr Frische, Straffheit und Finesse anstreben. Stellvertretend für diesen Stil seien die Weine von Alzinger genannt, auch Rudi Pichler, die Domäne Wachau und Hirtzberger zeigen schlanke, straffe und linear gezogene Rieslinge. Andere wiederum zeigen sich klassisch-üppig mit weniger kontrastierender Frische, was sie etwas weniger spannungsreich und manchmal einfach zu behäbig erscheinen lässt. Die Wachauer Stars Leo Alzinger, Hirtzberger, Knoll, Rudi Pichler und in diesem Jahr besonders auch Prager und Domäne Wachau wurden ihrem Ruf zweifellos gerecht. Positiv fielen die sehr klassischen Weine von Georg Frischengruber sowie einige Weine von Johann und Christoph Donabaum auf. Notizen, die in Klammern das Kürzel «HS» tragen, sind von der Master Sommelière Helga Schröder.

TOP-Rieslinge

2022 Riesling Kellerberg Smaragd, Domäne Wachau: Kraftvolles, komplexes und dichtfruchtiges Bouquet, Pfirsich, Birne. Im Mund engmaschig und herbwürzig, saftig dichter Gaumen, heller Gerbstoff durch phenolische Noten, kernig und kompakt, aber auch lang und straff mit ansprechenden Zitrus- und Salznoten im Finale. Eine insgesamt sehr ansprechende Kollektion dieser Top-Vorzeige-Genossenschaft. **18/20 2024 – 2033**

2022 Riesling Achleiten Smaragd, Prager: Würzig-mineralisches Bouquet, ein Hauch helle Früchte, Pomelo und Zitrus. Zupackender, schlanker, präziser Gaumen, linear arrangiert, fast «austere», dann aber druckvolle Art mit pikanter Säure, schöne Frische, würzig-mineralisches Finale. **18/20 2025 – 2035**

2022 Riesling Kreuzberg Smaragd, Georg Frischengruber: Klare Apfelfrucht, Granny Smith und Limes, Zitronenblüte. Am Gaumen präzise, knackige Säure und noch eine Schippe

auf dem Goldberg drauf! Lang, dicht, kraftvoll und rassig. Potenzial! Große eine Energie und Länge (HS)! **18+/20 2025 – 2034**

2022 Riesling Kellerberg Smaragd, Knoll: Dichtfruchtiges Bouquet mit feiner Aprikose, Aprikosenschale, ungemein präzise und charmant, wollüstiger Schmelz, ganz klassisch Wachau, so saftig, klar, total verführerisch, dicht und lang, schmelzig-würziges Finale mit großer Länge, hallt lange nach mit weißen und exotischen Früchten. **19/20 2025 – 2036**

2022 Riesling Goldberg Smaragd, Georg Frischengruber: Zitrus, Weinbergspfirsich, mineralische Noten. Saftig-griffiger Gaumen, feine Würze, engmaschig, durchstrukturiert, saftiges Finish mit feiner phenolischen Würze und einem Touch Salz. **18/20 2024 – 2033**

2022 Riesling Steinertal Smaragd, Alzinger: Strahlend-klares Bouquet mit würzig-mineralischen Noten, sehr steinig, finessenreich, salzige Nuancen, puristische Art, durchgängige Struktur, finessenreiches Finale mit pikanter Säure, hallt lange mit weißem Apfel, heller Birne und Zitrus nach. Hat Potenzial. **18.5/20 2025 – 2036**

2022 Riesling Klaus Smaragd, Prager: Sehr florale Nase, Orangenblüte und Pfirsich. Am schmelzigen Gaumen mit saftiger Aprikose, kraftvolle Art. Dennoch auch leichte Phenolik und Noten von Pampelmuse. (HS) **17.5+/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Hochrain Smaragd, Rudi Pichler: Enorm kräuterwürziges, rauchig unterlegtes Bouquet, deutlich phenolische Noten, Wildkräuter. Im Mund ungemein präzise und zupackend, griffige Säure, großer Spannungsbogen, feine Saftigkeit, durchzogen von pikanter Würze, geschliffene, fast seidige Textur, finessenreiches Finale. Wieder ganz vorne dabei. **19/20 2025 – 2035**

2022 Riesling 1000-Eimerberg Smaragd, FJ Gritsch: Vielschichtiges Bouquet, Weinbergspfirsich, kühl und zurückhaltend, super saftiger Gaumen, deutlich Aprikosenkerne, saftig-würzige Mitte, mittlerer Körper, stützende Säure, feinstrahlige, aber würzig-pikante Säure. **18/20 2025 – 2034**

2022 Riesling Bruck Smaragd Alte Parzellen, Högl: Sehr klar und fein im Duft, Zitrus und helles Steinobst, hellstrahlende Art. Elegant und feinstrahlig, deutlich auf Schlankheit getrimmt, dadurch druckvoll, aber auch etwas kantig. Gutes Potenzial. **17.5/20 2025 – 2032**

2022 Riesling Kalkofen Smaragd, FJ Gritsch: Dichtfruchtiges, frisches Bouquet mit Steinobst und Zitrusnoten, ziemlich präzise. Im Mund sehr saftig und elegant, mittlerer Kör-

VINEA WACHAU: TOP-RIESLINGE UND GRÜNE VELTLINER

per, finessenreiches und frisches Finale mit Kernobst, Birne sowie einem Touch Apfel. **17.5/20 2024 – 2032**

2022 Riesling 1000-Eimerberg Smaragd, Christoph Donabaum: Mineralisch-würziges Bouquet, sehr kühl und zurückhaltend. Saftiger Gaumen mit guter Dichte, durchzogen von einer feinstrahligen Säure, würzig-fruchtiger Abgang. **17.5+/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Hochrain Smaragd, Franz Hirtzberger: Sehr klar und mineralisch, Touch Apfel und Mango, dahinter würzig-pfeffrige und Blüten-Noten, schlank und zupackend, feiner Schmelz, super komplex mit gewürzigen Noten. Bleibt im Finale schlank und feinwürzig. Schöner, deutlich schlanker gewordener, verspielter Smaragd. **18.5/20 2025 – 2035**

2022 Riesling Setzberg Smaragd, Franz Hirtzberger: Feine mineralische und zart florale Nase mit reifer Aprikose, gelbem Pfirsich, dahinter auch ätherische Noten. Saftig-prägnanter Gaumen, elegant und finessenreich, feiner Schmelz, verspielt, nuancierte Würze, saftet finessenreich nach. **18+/20 2025 – 2035**

2022 Riesling Singerriedel Smaragd, Domäne Wachau: zurückhaltendes Bouquet, etwas Aprikose, weißes Steinobst, wird mit Luft würziger und intensiver. Im Mund fest und schmelzig zugleich, mineralische Noten durchziehen den mittleren Körper, engmaschig und griffig, im Finale würzig und salzig. **17.5+/20 2024 – 2033**

2022 Riesling Singerriedel Smaragd, Franz Hirtzberger: Tiefgründiges, sehr komplexes Bouquet mit weißem Steinobst und hellen Blüten. Im Mund enorm saftig und präzise, ganz feiner Schmelz, eine mineralisch-salzige Ader durchzieht den saftigen Körper, dabei engmaschig und finessenreich arrangiert, ziemlich ausgewogen, schmelzig abgepuffert, würzig-salziges Finale. **18.5+/20 2025 – 2036**

2022 Riesling Singerriedel Smaragd, Hofstätter: Dichtfruchtiges Bouquet mit Steinobst, exotischen Früchten und reifem Zitrus. Im Mund sehr saftig, dichte Struktur, schöner Säurebogen, schmelzige Art, finessenreiches, schmelziges Finale mit Steinobst und einem Touch Birne. **18/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Steinporz Smaragd, Franz Hirtzberger: Komplexes Bouquet mit feinem Steinobst, auch würzig-steinige Untertöne, saftig-schmelziger Gaumen, tiefgestaffelt, eleganter Schmelz, umhüllt von einer eleganten, feinstrahligen Säure. **18.5/20 2024 – 2035**

2022 Riesling Zornberg Smaragd, Christoph Donabaum: Dichtfruchtiges, sattes Bouquet mit reifer Aprikose, Aprikosenschale,

schmelzig und charmant, extraktreiche Fruchtsüße, ganz klassisch Wachau, schmelzig-würziges Finale mit langem fruchtbetonten Steinobst-Nachhall. **17.5+/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Zornberg Smaragd, Johann Donabaum: Ruhiges, gediegenes Bouquet, eleganter, durchgängiger Gaumen, saftig, aber nicht überreif, eher klassisch- gediegen als überladen, unaufgeregte Klassik, toller Essenswein. **18/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Kirchweg Smaragd, Rudi Pichler: Würzig-florales Bouquet, lang und schmelzig, durchgehende Struktur, gewachsener Wein, seidige Textur, feinstrahlige, elegante Säure, fruchtbetonter als die Pendants, finessenreiches Finale. **18/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Kollmütz Smaragd, Erich Machherndl: Würzig-ätherisches Bouquet, wird mit Luft immer klarer. Im Mund textuell spannend mit seidiger Art, sehr schmelzig mit viel frischer Kernobstfrucht, ausgewogen, stoffige Art, Zitruscreme, zitrusartige Säure. **17.5/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Kollmitz Smaragd, Wein- hofmeisterei Hirtzberger: Etwas plakativ in der Frucht, weißes Steinobst, umrahmt von hefewürzigen Noten, saftiger Gaumen, viel Frucht, umrahmt von feiner Würze, aber durchgängige, gewachsene Struktur, schöne Länge, viel Wein im Glas. **17.5/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Achleiten Smaragd, Domäne Wachau: Würzig unterlegte Zitrus-Steinobst-Nase. Zupackender Gaumen, feine, würzige Säure, tiefwürzige Art, schöne Frische und Länge. **17.5+/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Steinriegl Smaragd, Schmelz: Würzig unterlegte Steinobst-Nase, prononcierte Fruchtausprägung, schöner, würziger Kern mit Aprikosen, super schmelziger Gaumen. Stimmt mit dem Namen überein, wir scherzten beim Einschenken noch darüber, saftig-würziges Finale. **17.5/20 2025 – 2034**

2022 Riesling Höhereck Smaragd, Alzinger: Klare, ungemein vielschichtige Nase mit zarter Tropenfrucht. Im Mund sehr präzise, komplex und vielschichtig, setzt ganz auf Finesse, feiner Schmelz, hat alles, was man sich wünscht. Komplex und mit sehr guter Länge. Finessenreiches Finale. **18.5+/20 2024 – 2036**

2022 Riesling Loibenberg Smaragd, Alzinger: Herrlich feinsinniges Bouquet mit feiner exotischer Frucht und ätherischen Noten. Im Mund ungemein stoffig, schmelzige Umrahmung, durchzogen von ätherischen Noten und heller Frucht, saftig und präzise, sehr durchgängiger Riesling, komplex und mit sicherem Potenzial. **18.5/20 2024 – 2034**

2022 Riesling Loibenberg Smaragd, Domäne Wachau: Verhaltener Duft mit einem Touch Exotik, weiße Früchte, würzig-mineralische Kulisse, schlank und engmaschig, unterlegt von würzigem Schmelz, griffig, salzig anmutendes Finale. **18/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Loibenberg Smaragd, Georg Frischengruber: Würzig-fruchtiges Bouquet, ungemein druckvoll und präsent, deutliche Säurefrische, lang und schmelzig, durchgehende Struktur, gewachsener Wein, pikante Säure, finessenreiches Finale mit expressiver Zitrusfrucht, Lagerpotenzial. **18/20 2025 – 2035**

2022 Riesling Loibenberg Smaragd, Knoll: Vielschichtiges Bouquet mit edlen Zitrusfrüchten, ganz zartem Botrytis-Touch, Aprikose. Super saftiger Gaumen mit pikant-würzigem Schmelz, merkliche Extraktsüße, deutlich Aprikosenkerne, elegant, toller Spannungsboden durch feinstrahlige, aber würzig-pikante Säure. **18+/20 2025 – 2035**

2022 Riesling Loibenberg Smaragd, Paul Stierschneider: Aprikosengeprägte Nase, saftige Prägnanz, feine Salzigkeit, schlank und zupackend, fruchtbetontes Finale mit Würze. **17.5/20 2024 – 2032**

2022 Riesling Schütt Smaragd, Knoll: Schöner Mix aus Frucht, Würze und ätherischen Noten, feinziselierte Struktur, seidiges Mouthfeeling, feinstrahlige Säure, eher elegant und rund als zupackend-linear, ausgewogen, setzt ganz auf Eleganz. Schöne Länge mit retronasalem Früchte- und Würze-Cocktail. **18.5/20 2025 – 2035**

Top-Grüne Veltliner

2022 Grüner Veltliner Kellerberg Smaragd, Domäne Wachau: Würzig-verschlossenes Bouquet, erdig-kräutrige Noten. Dichtmaschig und reiffruchtig, nicht ganz so finessenreich, eher stoffig und kraftvoll, aber mit guter Substanz. **17.5+/20 2024 – 2033**

2022 Grüner Veltliner Achleiten Smaragd (Stockkultur), Prager: Gelbwürziges, noch leicht hefiges Bouquet, Bergamotte, Passionsfrucht, weißer Pfeffer. Saftig-dichter Gaumen mit super durchgängiger Struktur, saftige Länge und Tiefe, langer Nachhall mit Aprikosen und Nektarinen, gutes Lagerpotenzial. **18+/20 2025 – 2036**

2022 Grüner Veltliner Kreuzberg Smaragd, Georg Frischengruber: Würzig-schmelziger Duft, Nektarine und Pampelmuse. Ausgewogener, gediegener, salziger Schmelz, speckig, kraftvoll, muskulös, dicht, unaufgeregt, viel Klasse und Klassik, mit feiner Bitterness, sicher langlebig. **18+/20 2025 – 2035**

VINEA WACHAU: TOP-RIESLINGE UND GRÜNE VELTLINER

2022 Grüner Veltliner Schütt Smaragd, Knoll: Kühler Duft, feine Exotik; Touch Ananas und Melone. Im Mund engmaschig, schlank und mineralisch, ziemlich linear und detailliert arrangiert, zupackendes Finale mit kretischem Cedro, wirkt noch etwas feiner und salziger als Loibenberg. **18.5/20 2025 – 2036**

2022 Grüner Veltliner Achleiten Smaragd, Prager: Wieder so ein herrlich klassisches Bouquet, im besten Sinne gediegen, feiner Birnenduft, Pomelo und Orangenschale. Schmelziges Bouquet, salzige Ader, durchgängige Struktur, schöner und fester Kern, kompakt, hat Biss und Saftigkeit. Eine super Kollektion von Prager. **18.5/20 2025 – 2034**

2022 Grüner Veltliner Loibenberg Smaragd, Knoll: Sehr typisches Gelbfrucht-Bouquet mit Orangenschale, Passionsfrucht und weißem Pfeffer. Deutlich zupackender, mineralischer als die Pendants, hat Druck, Zug und Kraft, spannungsreich und engmaschig, wunderbar pikanter Schmelz, grandioser Essenswein mit salzig-pfeffriger Würze. Grüner Veltliner at its best! Bravo! **19+/20 2025 – 2036**

2022 Grüner Veltliner Höhereck Smaragd, Tegernseerhof: Klassisches Bouquet mit Holzfassnoten, ätherischen Noten, Bergamotte, Blüten und Apfel. Dicht gewoben und gediegen, viel Saft und Kraft, wirkt etwas altmodisch, hat aber Substanz und eine super Länge. Bleibt lange haften mit salzigem Finale. Bravo! **17.5+/18/20**

2022 Grüner Veltliner Kirnberg Smaragd, Georg Frischengruber: In der mittelkräftigen Nase Aprikose und Aprikosenkern. Am Gaumen saftig, lang, würziges Pfefferl, Nektarine und Salz. Fast «austere», aber noch mit genug Schmelz und Kraft. Sehr pfeffrig und würzig, kraftvoll mit präsentem, griffigem Abgang. (HS) **18/20 2025 – 2034**

2022 Grüner Veltliner Achleiten Smaragd, Domäne Wachau: Kühl-würziger Duft, Aprikosenschale, Ingwer, Passionsfrucht. Im Mund engmaschig mit guter Struktur und frischer, pikanter Säure, weiße Grapefruit, sehr durchgängig, saftige Tiefe, viel Wein am Gaumen, bleibt lange haften. Ein toller Essenswein. **18+/20 2024 – 2033**

2022 Grüner Veltliner Singerriedel Smaragd, FJ Gritsch: Nase expressiv mit Orange, Ingwer. Ebenso am Gaumen, dazu Nektarine, Radieschen, krasse Salzigkeit: dadurch auch lang, würzig, angenehme Bitterness, Mandeln, Aprikosenkern. Sehr satter, opulenter Stil, old-fashioned, aber gut. (HS) **18/20 2025 – 2034**

2022 Grüner Veltliner Kollmütz Smaragd, Rudi Pichler: Feine Steinobstnase mit Aprikose und Birne, feine Kräuterwürze. Dicht, saftig,

schmelzig, geschliffen, süßlicher Kern, feiner Säurebogen, saftiges langes Finale mit animierender Phenolik. **18/20 2025 – 2034**

2022 Grüner Veltliner Hochrein Smaragd, Rudi Pichler: Würziges Bouquet mit reifem Kernobst, wieder mit kräutrig-ätherischen Noten. Im Mund dicht und elegant zugleich, packende Struktur mit feinem Säuregriff, mineralisch-salziges Finale. **18.5/20 2025 – 2034**

2022 Grüner Veltliner Achleiten Smaragd (Stockkultur), Prager: Gelbwürziges Bouquet, Bergamotte, im Mund saftig und dicht mit durchgängiger, gewachsener Struktur, schöne saftige Länge und Tiefe, langer Nachhall mit Aprikosen und Nektarinen. **18.5/20 2025 – 2034**

2022 Grüner Veltliner Zwerithaler Kammergut Smaragd, Prager: Ätherische Noten, Gelbfrucht, zart pflanzlich. Saftig-schmelziger Gaumen, feine Süße, Aprikosen-Chutney. Elegante Struktur, präzise arrangiert, finessenreiche Länge, pikante Säure, salziges Finale, extraktreiche Fülle, bleibt lange haften. Kann noch zulegen. **18+/20 2025 – 2035**

2022 Grüner Veltliner Liebenberg Smaragd, Alzinger: Dicht und gebündelt mit gelbwürzigen Steinobstnoten, auch Apfel. Sehr saftig mit cremiger Art, salzige Einschlüsse, macht sich im Mund ganz lang, großes, intensives Geschmackserlebnis. **18.5/20 2025 – 2036**

2022 Grüner Veltliner Kreutles Smaragd, Simon Gattinger: Dichtfruchtig mit feiner Aprikose, Aprikosenschale, ungemein schmel-

zig und charmant, geradezu wollüstig, ganz klassisch Wachau, total verführerisch, dicht und lang, cremiges Finale. **18/20 2024 – 2033**

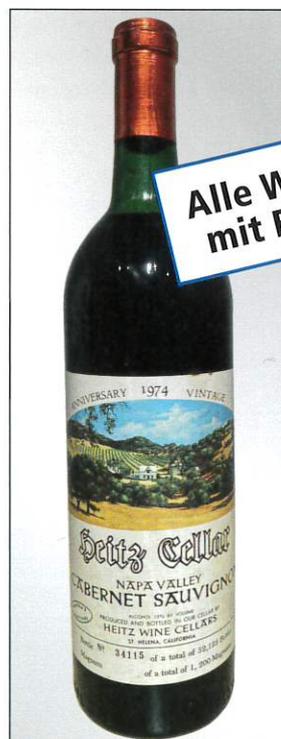
2022 Grüner Veltliner Kreutles Smaragd, Knoll: Saftig-würziger Gaumen mit gewisser Pikanz, wie aus einem Guss, mineralisches Fundament, tolle Würze, super Struktur mit fantastischer Länge. Eine insgesamt sehr starke Kollektion. **18.5/20 2025 – 2036**

2022 Grüner Veltliner Loibenberg Smaragd, Alzinger: Klassischer Duft mit weißem Kernobst, Apfel- und Orangenabrieb, mineralisch-steinige Kulisse. Elegant und straffgezogen, nuanciert mit feiner Pikanz und Salinität, im Stil wieder sehr puristisch, sehr lang und nachhaltig. **18.5+/20 2025 – 2035**

2022 Grüner Veltliner Steinertal Smaragd, Alzinger: Im Duft schon sehr feinsinnig und nuanciert mit weißen und gelben Früchten, zarte Orangennoten. Wirkt im Mund etwas cremiger, getragen von einer feinstrahligen Säure und Kräuterwürze, engmaschig arrangiert, pikantwürziges und salzig-puristisches Finale. Wieder eine der stärksten Kollektionen in der Wachau. **18+/20 2025 – 2034**



Achtung: Weitere Weine finden Sie in unserer umfassenden Datenbank
<http://weinwisser.konradin.de/abo/>



Alle Weine mit Foto!



ORVINUM AG
wine-rarities.com

- Bordeaux, Burgund & Übersee
- Spitzen-Gewächse & Châteaux
- Viele ältere und genussfreudige Jahrgänge bis ins 19. Jahrhundert

Auch Ankauf von raren Einzelflaschen und ganzen Weinkellern zu fairen Preisen

wine-rarities.com
info@orvinum.ch